

Von Kloster zu Kloster – der Limmat entlang nach Zürich

 **T1** ↔28km ↑300m ↓275m ⌚ 7 h

Zisterzienserabtei Wettingen

Die Zisterzienserabtei Wettingen ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Das Kloster liegt auf einer Halbinsel an der Limmat. Ein Teil der Gebäude wird heute von der Kantonsschule Wettingen genutzt, die historischen Klosterräume sind als Standort von Museum Aargau öffentlich zugänglich. Zur Klosteranlage gehören zahlreiche Nebengebäude und mehrere Gartenanlagen.

Die Klostergründung erfolgte 1227 durch Heinrich II. von Rapperswil, der hierfür Mönche aus dem Kloster Salem (Deutschland) nach Wettingen holte. Die neue Abtei erhielt den Namen "Maris Stella" (Stern des Meeres) in Erinnerung an die wundersame Rettung Heinrichs II. aus Seenot während der Kreuzzüge. Bis zur Aufhebung 1841 lebten hier Zisterziensermönche, die 1854 bei Bregenz (Österreich) im Kloster Wettingen-Mehrerau eine neue Heimat fanden. Wettingen war im 17. und 18. Jahrhundert eines der bedeutendsten Zisterzienserklöster in der Schweiz. Zu den bekannteren Persönlichkeiten zählt Pater Alberich Zwyssig (1808–1854), der die Melodie des heutigen Schweizerpsalms komponierte.

Benediktinerinnenkloster Fahr

Wer entlang der Limmat wandert, kommt auf der Höhe Unterengstringen/Schlieren an einem eindrücklichen Barockkloster vorbei, dem Kloster Fahr. Besonders die Fassadenmalerei an der Klosterkirche fällt sofort auf. Es handelt sich um ein aktives Kloster, in dem seit bald 900 Jahren Benediktinerinnen leben. Zu grosser Bekanntheit gelangte die Schriftstellerin Silja Walter (1919–2011), die im Kloster den Ordensnamen Sr. M. Hedwig trug. Das Kloster Fahr ist seit seiner Gründung im Jahr 1130 der Benediktinerabtei Einsiedeln im Kanton Schwyz unterstellt (als Priorat). In seiner Geschichte wurde das Frauenkloster 1530 und 1841 jeweils vorübergehend aufgehoben. Im 17. Jahrhundert folgte für das Kloster ein wirtschaftlicher Aufschwung, der sich bis heute in den zwischen 1689 und 1703 neugebauten Konventstrakten bemerkbar macht. Weitere Gebäude, wie etwa die Propstei oder die Klosterkirche, wurden im 18. Jahrhundert im barocken Stil neu- oder umgebaut.

Route



Wandervorschlag

